Bezugspreis:

Monatlich 3.60 A burch unfere Trägerinnen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 3.15 A, vierteijährl. 9.45 A; durch den Briefträger mgestellt monatl. 3.30 A, vieriesjährl. 9.90 A

Grei - Beilagen: ner- und Minterfahrplan. Maffautider Sandwirt. Erscheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber. Antationebrud u. Berlag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. h. : 3, Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtspaltige Zeile ober deren Aaum 50 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ist die vierte Aufnahme umsonst. Acklamen 1.20 ok die Certzelle.

Ungeigen-Unnahme: Jardie Cagesausgabe bis 5 Uhr am Dorabend, Nachlaß nur bei Wiederholungen und punttlicher Begablung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17 Jernipred . Anichlug fir. 8. Poftichectonto 12382 Frantfurt.

Mr. 107.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 10. Mai 1920.

51. Jahrgang.

Menes vom Tage.

In Flensburg fanden große Kimdgebun-gen gegen die dänischen Internationalisierungs-pläne und für die Liedje-Linie statt.

Anftelle des berftorbenen Bergogs Johann albrecht zu Medlenburg wurde der frühere Couverneur bon Deutich-Gübweftafrifa, Dr. Geip gun Brondenten ber Deutiden Rolontol. pefellicaft gewählt.

In Effen umb Bocht m haben die Banfange

Bellten die Arbeit niedergelegt.

Rach einer Sabas-Weldung aus Christiania baben fich die Heberbleibfel ber Mrmee Denifins Die Rote Armee foll 60 000 Mann Gefongene ge-

Reuter melbet aus Baris: Das Mitglied bes Sogialiftischen Berbandes ber Seine Loriet, ben Benin jum Bertreter ber Sowjetregierung in Westeuroba ernannte, wurde unter der Beichuldigung ber Berichwörung gegen Die innere Giderbeit bes Stoates verhaftet.

Infolge des Streits der Binnenschiffer Begen in Magdeburg 200 Lastfähne und Schlender sest mit insgesamt 130 000 Tonnen; da-runter 20 000 Tonnen Lebensmittel, die dem Ber-

Die englische Regierung wird die Roblen-preise infolge der gesteigerten Grubenarbeiterlöbne erhöben.

Die preufifde Bandesberfammlung bas Beamtenbeflobungsgefet in britter Befung ein ftimmig angenommen. Die nieberlandifche 8 weite Rammer

bat bie Berftellung bon Begiebungen gu Ruf' Die Breffe in Elfaß . Botbringen. Bie wir erfahren, murbe das Berbot der "Frant-furter Beitung" stillschweigend auf famtliche beutschen Beitungen ausgebehnt.

Die Bereimigten Staaten entfenden eine Divi fion Berftorer und andere Ariegofchiffe, die mm Dienft in megifanifden Gemaffern beftimmt find.

Rach einer privaten Meldung baben die Eng-länder Baggdab, Basrau. Mossussischer artig vor den anrudenden Truppen Enbers

Mm Freitog fand in Berlin der Abichteds. appel ber Fliegertruppe ftatt. General Beedt fagte in seiner Ansprache u. a.: Die For-erung der Auflösung ist die lette Anerkennung, bie ibm ber Gegner von gestern widerwillig gollt.

Der frangofische Sogialistenführer Albert Thomas ift in Berlin ericienen, um mit ber beutden Cogialdemofratie in Berbindung zu treten. Die breug. Landingswahlen werben vorausfichtlich in ber 2. Salfte bes Ceptembers ftattfinden.

Es krifelt icon in der neuen "Reformpartei."

In Roln bandelt es fich um die Bewegung einer fleinen lofalen Gumpbe, der Raftert, Birt. Souben und Edwering angehören. Sie batte fich auch an den Erzbifchof Dr. Chulte gewandt, um ibn gu gewinnen. Diefer erflarte aber, bag er weber filt eine neue Bartei gu baben fei, noch bringipiell für eine ta tholifde Barter. In ber Gruppe ber bolitischen Migvergnügten steben noch Fran Elfa Bacherl und Frl. Dr. Biten. Gine gange Reibe bon benen, bie ben erften Aufruf unterzeichnet baben, erflärte fpater, bag gipar Momente gur Ungufriedenheit vorbanden feien, daß fie berfonlich ober bon einer Spaltung nichts wiffen wollten. Go erflärte ce a. B. Dr. Leo Schwerimg des Oberlehners Dr. Rofenbera (Diffetdorf), in ber er feine Unterfdrift unter bem Mutruf ber "Reformer" gurudgieht, beift es u. a. über die Gründungsberfammlung:

Radidem Berr Raftert fein Geiftesfind, den Aufruf, verlesen batte, beantragte ein Teilnehmer bie en-bloc-Annahme - wie mon fie bet folden Gelegenheiten gu bestellen pflegt. Rurge Beit baranf trug ich in wenigen Worten meine Bedenten bezüglich bes Urteile über Ergberger bor; ber Borfigende ging jedoch nach furgem Bortwechsel auf einen Bint bes Beren Raftert bin nicht weiter auf die Sache ein, und andere Dinge wurben besprochen. Es war bon bornberein eben in bem fleinen Rlungel, ber ben Aufruf ausgebedt batte, beichloffen, eine gegenteilige Meinung einfach nicht auffommen gu laffen . . . Es ift emdorend, jeben zu milfen, wie eine an fich notwenige und nühliche Bewegung — die Erwedung des Mittelftanbes - von allerband Leuten sur Befrie. bigung ihres unreinen Chrgeiges, wenn nicht noch dupfler Triebe, migbrandit wird. Aber auch

bierliber ift das lette Wort noch nicht gefagt." Beigeordneter Brof. Dr. med. Arautwig. Roln bat an ben Borfitenben ber "Reformer"-Bereinigung, Beren Oberlebrer Er. Degrmann,

folgendes Schreiben gerichtet: Dierburch bitte ich Sie, bon meinem Anstritt aus ber Bereinigung zur inneren Reform bes Zentrums Kenntnis zu nehmen. Meine lleberzeugung, daß die Tätigfeit der Bentrumsfrastionen in Berlin einer Re-form dringend bedarf, bleibt unverändert. Roch ge-wilfendafter und gründlicher Brüfung glaube ich aber, das eine eine Rochen ist besor Auflichung in nerhalb bei daß es richtiger ift, biefer Auffaffung innerhalb bes Bentrums Geltung zu verichaffen, als eine neue Bartei su gründen und dodurch ben Ginflug und die Stohtraft des Balfsteils, der bieber durch das Jentrum vertreten wurde, zu Ichto ach en. Es entspricht diefer Standpunft meinen Erflärungen, die ich in der letten Ber-fammlung der Mademikergruppe des christischen Mittel-fandes und in Ibreer Verkammlung in der Bürgergesell-Schaft abgegeben babe."

Mittlerweile durften fich folde Erflarungen bei Dern Dr. Deermann gemehrt haben. Wenn die Bentrumspartei feine fturferen Biderftunde gu überwinden hat als die Opposition ber handvoll Bidtigtuer und fleiner Gernegroße, wie Dr. Rojenberg fie schilbert, dann wird fie den Wabl-

kampf glänzend besteben. Es ift vielleicht sogar megikanischen Rebellen legte Carrango fein Amt gut, daß vor aller Welt festgestellt wird, wie groß die Anhängerschaft des Herrn Kastert ist.

"Was wirde Windthorft bazu jagen?"

Richt felten wird gegen das heutige Zentrum von Rörglern und Kritifern der Borwurf erhoben, als wolfe in der beurigen Bentrumsfroftion nicht mehr der alte Geift, wie unter bem Bentrum der Rulturkampizeit, als noch Männer wie Windtborft, Mallindrodt, die beiden Reichensperger, ffrbr. v. Schorlemer, Dr. Jörg, Frbr. v. Frankenstein ustv. an der Spipe des kathol. Bolkes standen. Diese Kritiker vergessen gans, daß unsere beutigen Beitberhältniffe hundert mal fcmieriger und kompligierter liegen, als zur Beit des Bismardichen Kulturfampfes, das aber auch ichon damals Windthorft in feiner icharfen Opposition mit Freisinn und Sozialdemofratie oftmal &u. ammen operiert bat. Wenn Bubwig Windtborst beute noch an der Spihe der deutschen Bentrumsportei ftunde, so würde er sicherlich auch nicht an ber Roalitions. Regierung borbeigetommen fein. In biefem Sinne richtet ein Reffe ber unbergefilichen Rentrums-Erzelleng, Berr Ret. tor Max Bindthorft, an die "Roln. Bolfezeitung" nachfolgende Buidrift: Angefichts der drohenden Absblitterung bisheri-

ger Bentrumsleute balten Sie es vielleicht für bienlid. in die Erörterung einzutreten, was Budwig Bindtborft bogu fagen wurde. Dagu fonnen Sie bermerten, was er einmal meinem Bruder, fenem Patenfind, dem Kommerzienrat Ludwig Bindthorft in Duisburg, angefabr wörtlich fo fagte: "Die Gegner können machen, was fie wollen, ba fann ich rubig bleiben. Aber, wenn im eigenen Lager Uneinigfeit brobt, bann werd'ich

Bur Cache felbit folgendes: Q. Windthorft war gewiß ein Mann bes tathol. Geiftes. Das wiffen am besten die, die ihm personlich im bauslichen und abnlichem Berfehr naber ftanden. Aber ebenfo wie auf ben Grundfat felbft, bielt er auf nüch. terne Rlugbeit im Anwenden, namentlich im öffentlichen Leben. Gang nach dem Sabe: Seib flug wiedie Schlangen! In diefer hinficht kannte ihn jeder, der Renner zu fein beanibruchen

Daraufbin gingen manche feiner Borte. —
Die bewußte "Koalition" (Wijdregierung) und ihre Ergebnisse sind nickt Maales, aber unter den gegebenen Umständen das Erreichbare, das mindere lebel, das fluge Mittel gum Gegenwirfen wider die Uebermacht anderer Geister. So umd abnlich würde 2. Windthorft fprecien -

Dit diefer biindigen Erffarung des noch lebenden nöchsten männlichen Berwandten Bindthorfts ift auch die Frage, ob das Zentrum von Windt-

wenn er beute noch febte.

borfts Bahnen abgewicken ift, nüchtern und flat beantwortet. Das mögen fich besonders alle Berfammlungsredner der Bentrumsbartei merfen, wenn ihnen einen bon seiten eines sogen. Reformers der "Geift Windthorfto" entgegengehol-

Die fcwarze Schmach.

Stuttgart, 8. Moi. Ginen entichiebenen Protest gegen die ichwarze Schnach bat ber württembergische Landtag in jeiner beutigen Gigung beichloffen. Die bemofratifche Abgeordnete, Fran Bland, richtete an die Regierung angefichts ber Enthüllungen über bie Buftanbe im befehten deutschen Gebiet, Die ber englifde Bubligift E. D. Morel in ber Londoner Beitschrift Dailn Berald veröffentlicht bat, bas Erfuchen, bei der Reichsregierung unverzüglich angufragen, ob es wahr fei, daß in Mains, Ems, Biesbaden, Budwigsbafen, Gaar brüden und in anderen besetten deutiden Städ-ten von der französischen Offupationsarmee filt die ichwarzen Truppen die Beschaffung öffentlicker Baufer durch die deutschen Stadtbermaftung berlangt worden fei, da "beutsche Frauen. Madcher und Anaben die Beigerung ju bugen batten."

Augleich wurde gebeten, auf Grund ber aus englischer Quelle ftammenden Mitteilungen einen erneuten Broteft gegen bie burch Bermeubung bon afrifanifden Truppen in beutschen Gebieten ber Bivilijation angetane Schmach zu erheben. In bem Artifel bes englifden Bubligiften war ausgeführt, bag 30. bis 40 000 Schwarze im befebten beutiden Bebiet ber Schreden und Grenel bes Lanbes feien, ba fie Frauen und Mabden raubten. Die Rauban-fälle feien gerabe entfetilider Art. Gange Gruppen junger Dabden feien auf ben Relbern überjallen morden. Befonders bervorzuheben fei bas gunehmenbe Berichwinden junger Dab. den. Diefe fdmarge Chmady, fo beift es in bem Bericht weiter, fei der Teil einer Politif, Die im Friedensvertroge nodt und icomios niedergelegt

Staatsprofident Blos erflarte, es gabe feine Borte, mit benen biefe Schnach verdientermaßen gebrandmarkt werben tonne. In Berlin werbe demnächst eine Zusammenkunft mit der deutschen Regierung ftattfinden. Die württembernische Regierung würde dafür Corge tragen, baft biefe Ungelegenbeit jur Sprache gebracht werbe und bag fie auch bei ben Beipredungen in Gpa auf bie Lagesordnung fomme. Er boffe, baft burch energijde Borftellungen eine Menderung biefes entfehlichen Buftandes herbeigeführt werde. Die wurttembergische Regierung werde tun, was in ihren Kröften stebe. Der Antrag wurde vom Saufe einmittig angenontmen.

Die Wirren in Mexiko.

Amionieberlegung bes Brafibenten Carranga.

als Brafibent ber Mepublif Mexifo nieber.

Bu feinem Radfolger murbe Domingues ernannt, der bon beiden Barteien anerkannt

Nordamerikas Gegnerichaft gegen den Völkerbund.

Baris, 8. Maf. Rach einer Meldung des Echo des Paris aus Bashingtoff sprach sich Senator Anor in einer Rebe-fcharf gegen ben Friedensbertrag von Berfailles aus. Die Borbehalte bes Senators Lodges feien unge-nügend, benn fie konnten wohl Bolferbundsvertrag für Amerika unschädlich machen, aber es fei nötig, daß der Bölferbundsvertrag für bie gange Belt unichablich gemacht werbe. Der Frieden der Belt fei nicht ficheraeftellt, sondern bedroht durch Abkommen wie diesenigen, die man in Berfoilles getroffen babe. (Gebr richtig! Die Reb.).

Rach einer Retworfer Melbung bes frangofischamerifanischen Buros erflärte Senator Sitich. lifch ein fehr franker Mann fei, tief erbittert darüber fei, daß der Genat den Eintritt Amerifas in ben Bolferbund verhindere.

Gin beutider Broteft.

BB. Fleusburg, 8. Mai. Der deutiche Ausschuß für Schlestwig bat dem deutschen Bertreter bei ber internationalen Rommiffion eine Erfla. rung gegen die Internationalisierung der 2. Bone mit 86 000 Unterschriften aus der groeiten Bone überfandt, die wie folgt lautet: Wir haben durch die Abstimmung am 14. März bewiesen, daß wir Deutiche find und bei Deutschland bleiben wollen. Wir weisen alle Bersuche feitens der Danen und gewisser Kriegsgewinnler, uns tropdem an Tanemark auszuliefern oder bier einen Freistaat zu errichten, entruftet gurud, Die banifchen Be, hauptungen über Unterbrildungen durch und Deutsche find erlogen. Wir lebten früher mit ben Tänen in Frieden und werden auch gufünftig mit in Frieden leben. Wir wiederholen: Deutich find wir und bentich wollen wir bleiben!

Brijde Buftanbe.

Amfterdam, 8. Mai. Der Generalftaats. anwalt von Irland erflärte dem "Telegraaf" sufolge im englischen Unterhause, daß noch niemane für die seit dem 1. Januar 1919 in Irland begangenen Mordtaten an Poliziften und Regierungs personen verurfeilt worden fei. Geit Anfang bes porigen Monats feien in Frand 277 Boligei. frattonen gerftort morben.

Dr. Maner bei Billerand.

Baris, 8, Mai, Der deutsche Geschäftsträger Dr. Maner ftattete bem Minifterprofibenten Millerand vorgestern vormittag ein Besuch ab und zeigte ihm on, daß in den nachsten Tagen die dentden Sachverständigen in Baris eintreffen werden, um mit den frangöfischen Cadwerstandigen über die Biebernufnahme ber wirticaftlichen Beziehungen gwifchen ben beiben Lanbern gu beraten. Er fügte bei, daß feine Regierung diefem Meinungsans-taufch anversichtlich entgegensebe.

Immer bas gleiche Lodmittel.

Bubapeft, 8. Mai. Man will bier auf Grund lich immer Recht behalten mußt. Franfreid und Italien dabin wirfen werben, dag Ungarn den Friedensvertrag unterzeichnet und damit vertröftet wird, daß es in der prattifchen Durchführung Rongeffionen und Erleichterungen getoartigen könne. England foll angeblich Ungarn in jet-nem Borbaben gegen die Unterzeichnung unter-

Frantreich will ben Maingan noch nicht räumen?

Das "Journal des Debats" meldet: Franfreich beantrogte beim Rat der Berbiindeten die Befet. ung Frankfurts fortdauern zu laffen, bis die deut-ichen Berpflichtungen des Berfailler Bertrages erfüllt feien. Der "Temps" meldet, daß bie fransösische Ministerrat am 1. Mai die lette deutsche Note fiber die Räumung Frankfurts u. des Mainnaues abgelebnt habe. Es werde bie prinsipielle Geneigtheit Franfreiche erffart, die befehten Stubte ber neutralen Bone au rau-men, fobalb die rudftanbigen Betragsverpflichtungen burch Deutschland erfüllt feien.

herr Millerand wird fich beigeiten baran erinnern, daß er sich durch Aufstellung von neuen Räumungsbedingungen eines offenbaren Bortbruches gegenüber bem englischen Rabinett tragt etwa 48 000 gegen 30 000 bor bem Kriege. fculdig machen würde. Lloyd George pflegt in folden Dingen feinen Spag gu berfteben.

Rapitan Chrharbt.

Berlin, 8. Mai. Rapitan Chrhardt, auf beffen Marinebrigade gestlist Rapp und Luttwip ihre furafriftige Berrichaft in Berlin aufrichteten, bat heute ben Beschl über bieje Brigade niebergelegt und fidt ebenfo wie feine früheren Borgefetten, General Biittwig, Oberft Bauer, MajorBobst u. a. aus bem Stanbe gemacht. Beim Abmarich ber Brigabe pon Berlin batie Rapitan Ehrhardt bem General b. Geedt bas Bort gegeben, für bie Auflöfung ber Brigade forgen ju wollen. Ein gewiffer Teil ber Brigade ift fcon aufgefoft, und für die weitere Auftofung find bom Reidstoebrninifterium die entibredienben Magnabmen getroffen worben. Sauptfachlich follen die Mannichaften in Siebelungegebieten untergebracht werben, um die wirtschoftliche Bufunft ber gu Entloffenden einigermoßen au ficern. Rapitaffin Chrhardt wurde ftedbrieflich verfolgt Diefer Berfolgung ficht er fidi nunmehr durch die Mucht zu entziehen, nochdem er die letten Wochen vom Mimfterlager aus noch die rechtsftebenden Bafel, 7. Mai. Angesichts bes Anfturmes ber Blatter mit hochenenben Worten antelegraphiert

und einer englischen Korreibonbentin feine Erfabrungen während bes Ropp-Butiches gum Beften gegeben batte.

Die Truppenverminderung im Rubrgebiet.

Baris, 8. Mai. Die Savasagentur melbet aus Maing, bie beutiche Regierung habe ben General Rollet wiffen laffen, bag bie übergab. ligen Truppen im Rubrgebietbisgum 10. Maigurudgegogen fein werben.

Raumung Franffurte?

Rady Rölner Meldungen aus London berichtet der diplomatische Korrespondent des "Daily Chronicle" gur Konfereng gwischen Millerand und Llond George, an der auch Chamberlain-teilnehmen werde, das die Zurucziehung der fran-göfischen Truppen in den besehren Gebieten bes Maingaues nunmehr begonnen habe, nachdem bie Reichswehr, wie borgefeben, reduziert worden fet.

Das Kriegsmaterial im Maingau.

Bonar Law erflärte in Beantwortung einer Anfrage am 6. Mai im Unterhaus: Die französischen Behörden haben eine Lifte bes beim Einmarich der Truppen in den Maingau vorgefundenen Kriegsmaterials aufgestellt. Die Men ge bes Materials 6 Geschütze, 7583 Gewehre und Karabiner und 113 Maidinengewebre, gibt au Argwobn feinen Anlas.

Rampi um Riew.

Amfterbam, 8. Mai. Giner Blattermelbung aus Waridan zufolge bauert ber Rampf zwijchen den Bolichewiften und Bolen um ben Befit von Riem Zag ung Racht fort. Die Bolen bringen in einem Salbfreis langfam portparts.

Mus bem befehten Frankfurt.

Der Boligeiprafident bat die ibm bom General der Rheinarmee zuerkannte Geldstrafe von 10 000 M ben auftändigen frangöfischen Beborden unter Beifügung bes nochfolgenben Anidreibens

In Berfolg Ihrer mir am 6. Mai 1990 übermittelten Buschrift bezahle ich hiermit die von mir angesorberten 10 000 K in Worten "Behntaufend Mart" und bitte um Quittung.

Gegen bie Beitrafung lege ich entichieben Bemabrung ein. 3ch beitreite, bag Baffen in betrachtlich boberer Rahl, als gur Ansstattung der Polizei erforderlich, borhanden waren. Die borhandenen Wassen sind nicht

verheimlicht worden. Ich habe auch bei weederholten Gerhandlungen da-In habe auch der weiderhoten Bergandlungen der rauf hingewiesen, daß sie aur Bewasseung der Gilfspolizei bestimmt waren. Sie sind zweimal von beauftragten Offizieren der Bestatungstruppen bestättigt warden, ohne daß ein Einspruch gegen deren Bordundensein erhoben wurde. Ich sonnte also gannicht annehmen, daß noch eine besondere Gewehnigung, die Wassen, des noch eine besondere Gewehnigung, die Wassen des Bezahlung dieser 10 000 Knicht als ein Schulde.

Den herrn Minister des Junern und die beutsche Keicheregierung habe ich den Gemebalt verständigt und gebeten, die Angelegenbeit weiter zu verfolgen. (ges.) Ehrler.

Die Ausführungen des Frankfurter Bolizeipräfidenten zeigen beutlich, daß unter der gegenwärtigen Franzosenwirtschaft nicht mehr das flare Recht gilt, fondern nur der Gabel, der natitr-

Ginreidjung bon Bahlvorfclagen bis 21. Dai.

Berlin, 8. Mai. Der Reichswahlleiter Delbrud erlägt eine Befanntmadung gur Einreichung bon Reichemahvorschlägen für die Wahl jum Reichstage am 6. Juni 1920 auf Grund des § 16 des Reichswahlgesehes und des § 16 und folgende der Reichswahlordnung:

Die Reichswahl borichlage find bei bem unterzeichneten Reichs mablleiter einzureichen. Ste miiffen fpateftens

am 21. Mai 1920

eingeben. Eine telegraphiide Einreichung ist gilltig, wenn fie burch eine fpateftens am zweiten Tage nach Ablauf ber Frist eingegangene ichriftliche Erflärung bestätigt wird.

Im übrigen erinnert die Befanntmachung an die einschlägigen Bestimmungen ber Reichsmablgefebe. Die Geschäftsstelle bes Reichswahlleiters befindet fich im Dienftgebaude des Stataftifchen Amtes. Berlin 29 10, Littomufer 8.

Aleine Radridten.

Die Firma Rrupp bat die Umftellung ihrer Berfe auf Berftellung von Friedensmaterial bollig burchgeführt. Die Arbeitergahl bat gegenwärtig den Stand von 1914 wieder überfdritten und be-

Ergbergers Steuer-Erflärung. Berlin, 8. Mai. Bie ber "Berl, Lofalanzeiger" hört, hat die Staatsantpaltichaft eine Untersuchung gegen Ergberger wegen angeblich fallder Steuererflörung eingeleitet.

Die Melbung ift infofern auffallend, als gurgeit des Ergbenger-Selfferich-Prozesses regierungsfeitig eine Erflarung veröffentlicht wurde, das fein Anlag vorlbege, gegen Ergberger wegen feiner Steuererflarungen einzuschreiten. Diefe Erflärung ichien bamals flar und bündig, und mon

glaubte bie Gade bamit erlebigt. In Danemart tomen 1932919 Franten burch Berfauf ber Beltfriedensmarte ein. Die Summe wurde bem frangöftichen Gefandten übergeben gur Bieberberftellung ber Rathe.

drale bon Reims.

Der Redesausidung ber Landesversammlung ftellte ben entgültigen Bortlant bes Gefebes fiber ben Austritt aus den Religionsge-fellschaften, wie er dem Blenum borgelegt werden foll, fest. Danach erfolgt die Austritiserflarung auf bem Mmtsgericht. Das Berfahren bor bem Amisgericht ift foftenfrei

Dreugische Candesversammlung.

uf der Togesordnung iteben sunächt Anfragen.
ibg. Gernisch (Dt. Bpt.) frægt, ob die Staatsregieag in der Lage fei, nunmehr uber des Ergebnis der
stersuchung über die Richtigseit der Steuererstärung ce früheren Finangniniftere Ergbeiger Ausfunft gu

Gin Regierungofemmiffer antworlet, daß im Dinblid auf die Borickriften der Steuergesete und nach ben bister befolgten Grundfaben die Staatsregierung nicht in ber Loge fei, Die erbetene Austunft gu erteifen

Gs folgt bie Bericheerfinttung über bie Befolbungeborlage. Die Gtoateregierung fat ben Ge-febentwurf betr. Die Bereitstellung von Mitteln gu Diensteinkommensberbefferungen als ein jogen. Mantel-geset mit neun weiteren Gesehentwürfen gleichzeitig vorgesent, von denen sieben Besoldungsaufbesserungen und goei Borfcfioge gur Dedung ber entftebenben Debr-

Die Bfarrer Befolbungen werben gegen bie beiben fegialbemofratifchen Barteien bewilligt, chenfe bie beiben Dedungogefene unb bas Mantelgefen. Die Unnahme in ber britten Lefung erfolgt ohne jebe Erörte. rung. Die Berabidriebung in ber Gdiuhabftimmung er-

folgt unter Beifall einftimmig.

Ginangminister Lübemann: Namens ber Regierung und ber Beamtenschaft bante ich bem Saufe für bie rafche entgegenkommenbe Erledigung diefer wichtigen Borlage. Sie stellt die Besoldungsverhaltniffe ber preu-Borlage. Sie ftellt die Befoldungsverhältniffe der preu-fischen Beamben auf eine gang neue Grundlage und wird hoffentlich bahin führen, daß dem Staat ein gufriebener, aebeitswilliger Beamtentorper erhalten biei-Much für bie Benftonare ift in ausgiebiger Beife Mit ber Borfdug. und Bufdugmirtiduft wird ein Enbe gemacht werben. Die neuen Gehalter werben größter Beschieurigung aus Ausgabing tonmen. Es folgt die erste Beratung des Gesehes gur Auf-

bebung ber Stanbesvorrechte bes Abels und gur Auf lojung bes Hausvermögens. Gin Antrag v. Rraufe (Di. Bpt.) auf lleberwei-fung ber Borlage an den Rechtsandichelt wird gegen

die Rechte abgelebnt. Mig. Doller (Gog.) beantmat die gweite und britte

Lefung beute morgen vorzunehmen. Da ein Biberipruch bon 15 Mitgliebern ausreicht um die Durchführung ber grociten und dritten Befung am gleichen Tage zu verhindern und die gesante Aechte widerspricht, zieht Holler seinen Antrog zurück. Rächte Situng Mittwooch 28. Juni, 2 Uhr. Schluß 23. Uhr.

g Griechenland als Sieger.

Europa ift beute gu febr mit feinen eigenen Gorgen beichäftigt, als daß es fich noch viel um bas beffimmerte, mas im Orient fich als vorläufiges Endergebnis bes Krieges berausbilbet. Rur mit balbem Ohr bat man fid bafür intereffiert, bag in San Remo auch ber Turfei ein Frieden bon Berfailles auferlegt worden ift - ein Friede, ber barauf hinausläuft, wie biefer Tage bie romifche "Eribuma" gefagt bat, bag ber Beltfrieg geführt worben ift, bamit bas fleine Griedenland eine Grogmacht werbe. Bon ben Bulgaren ift Magebonien ben Grieden überlaffen worben. Bon ben Türfen follen fie nun Thracien befommen. 2118 meitere fostbare Beute fallt ihnen die wichtige Sanbels- und Safenftadt Sutprna nebit einem anfebnlichen Sinterlande anheim, dazu noch allerband Infeln, Stadte und Ruftenftriche. Das Smyrnagebiet erhalten fie vorläufig in der Sauptfache nut formell, aber feine endgültige Bereinigung mit Griechenland ericeint nur noch eine Grage ber Beit. Man bat beftimmt, daß bas Gebiet ein Barlament wählen foll und diefes foll dann die Anichluftrage entideiben. Wie biefes Borsament ausfallen wird, weiß man ichon beute: jeine Wahl unterftebt der "Aufficht" des Bolferbundes und Griedenland wird einstweisen bie "Berwoltung" baben und feine Truppen bort belaffen.

Es erfüllen lich bem Ebr- und Maditgeis ber Griechen somit viele Buniche. Wenn auch nicht alle: vor allen Dingen fällt Ronftantinopel nicht in ihre Sand. Dort behalten fich die ftorferen Beuteträger befondere Recite vor. Den Türken wirt es auch lieber sein, in Konstantinovel eng-lische Generale zu ieben anstatt die Russen, die einft ihren Machthunger bis aufs golbene Born erftredten ober gar anftatt die Griechen, die gweifellos boje Rache am Bofborus für das genommen batten, was fie unter der türfischen Oberbobeit erdulden mußten. Griechenland und Türfen find intime Feinde, aber die Griechen baben fich ben Bag ber Türken redlich verbient. Un Intelligena und geschäftlicher "Tüchtigfeit" ben Türken erbeblich liberlegen, maren fie die faufmannischen Ausbeuter dessen, was der anatolische Bauer mit feiner brimitiben Arbeit feinem Boben obrang. Gie haben im Orient immer geerntet und febr wenig gefat. Gang wie fie es im Beltfrieg gebandhabt baben. Es wird fich nun zeigen muffen, ob fie braudsbare Rulturtrager find. Wer die griedifiche Art fennt, die viele Berfallsericheinungen geigt, muß gelinde Zweifel an ibrer Wiffion baben.

Bielleicht find die Griechen in den ihnen jest augeallenen Gebieten auch nur vorübergebend Gafte -Blathalter für die Engländer, die fich für Summa wohl noch ftarfer intereffieren werben, wenn fie erft die großen anderen Groberungen berdon't haben, die ihnen derWeltfrieg eingebracht bat.

Deutich-japanifcher Bandel.

Ein maßgebenbes Mitglied ber japanifden Difion in Berlin erflorte einem Mitarbeiter bes "Berliner Tageblattes" über die Begiebungen swifden Deutichland und Japan: Babrend es nicht zu beftreiten ift, daß gwifden Japan und Amerita immer noch nicht jene Uebereinftimmung besteht, die wöhrend bes Rrieges in ber Breffe beider Bander als bergliches Einbernehmen geseiert wurde, ist die Stimmung in Jahan nach der Bersicherung des japanischen Staatsmannes Deutschland gegenüber durchaus gut. In japanischen Sandels und Industriefreisen beabsichtigt man, so bald als möglich wieder wirt. daftliche Begiebungen gu Deutich. land angufnüpfen. Den Anfang gur Auf-nohme ber Birtichaftsbeziehungen bat Japan icon gemacht. Einmal monatlich läßt schon jest die "Rippon Kuschen Kaisha", die in Hamburg eine Zweigniederlassung errichtet bat, ihre Dampfer bon Dofohama nach Samburg verfebren, und man beabsichtigt, biefen Dampferverfebr in nächlier Beit weiter auszuhauen. Ferner haben drei oder vier andere japanische Firmen in Deutschland Filialen eröffnet, um ihren Waren Abjatgebiete zu ichaffen. Bon Rohmaterialien will Japan gunachft Rubfer und Geibe in größeren Dengen liefern. Als Austauschprodukte foll Deutschland Rali und Chemifalien liefern. ickverend wirkt allerdings die Enswertung der deutichen Baluta (ein Jen ist etwa gleich 30 M, gegen 2 M Friedensparität). Es fann fich alfo gunöchit, da auf größere japanische Kredite nicht zu rechnen tit, nur um Austaufdigeichäfte handeln. Japan aber wird - gemäß ben Grundfaben ber Lopalität, bie feine Bolitif im Gangen leiten — hierin nicht fleinlids verfahren.

Rugland.

Bogu ber Rommunismus führt.

Die "Times" bringt einen Bericht über bie Gtu' bienreise einer Abordnung russischer, aber augerbalb Ruflands tätiger Bereinigungen nach Sowjetrugland. 3med ber Reife war Untersudung ber Möglichfeit eines Warenaustaufches mit Comjetrugland. Der Bericht befagt: Rach bem Betreten bes Sowiet-Territoriums war die Delegation wie von der Augenweit abgeschlossen. Unter besonderer Bewachung wurde fie nach Mosfau gebracht, obne daß den Delegierten die nachgefuchte Erlaubnis jum Aufenthalt in Betersburg erteilt wurde. Das System der Folierung wurde auch in Mostan fortgesett. Die Abordnung durfte nicht einmal biejenigen Bertreter ber fooperativen Betregung empfangen, auf deren Ginladung fie nach Rugland fam, fo bag es nicht möglich war, die wichtigften Fragen gu behandeln. Die Befucher haben aber trot der ftrengen Absperrung eine Reibe bon intereffanten Beobachtungen machen fonnen. Die Stabtbevolferung ftirbt buchftablich and. ten Cpidemien (Gledinbhus); bie Bilfe tann aber in ber Stadt nur in einem geringen Dage wirksam fein; auf dem Lande fehlt fie gonglich. Die früheren Brivatgüter find verloffen. Durch den Sunger hat das Bolf nur den Gedanfen an Gelbsterhaltung. Rur die offiielle (tommuniftische) Preffe bari in Gowietrufland ericeinen. Die ruffifde Induftrie ift ruiniert. Die Debrheit ber gelernten Urbeiter wird burch Regierungsgeschäfte von ber Urbeit abgehalten. Die anderen, soweit fie noch in Begiehungen jum Dorfe ftanden, find aufs Land gurudgefehrt. Die in ben Gabrifen verbliebenen werden mit eifemer Disziplin, burd Gelb. u. Arreftftrafen gufammengehalten. Mus diefen Grinden und infolge Ernährungsfragen entiteben Streifs, die erbarmungslos unter. drudt werben. Dagu tommt bollftanbige Entwertung bes Bapiergelbes, bas Beblen pon Rrebitoperationen und der Mangel an ernftbaften Blanen gur Gefundung der Finangen. Die Gifenbahnen arbeiten nur ichwach, das Rollmaterial ift serftört. Richt einmal der leiseste Ausschwung in irgendwelcher Richtung ist zu verzeichnen. Barenverfebr ift das Tauichinftem eingeführt werden, ohne daß es bei dem herrschenden Mangel an Baren und bei ben Transporticovierigfeiten gelingen konnte, befriedigende Refultate zu erzielen.

Erfolge ber Sowjettruppen.

Stodholm, 7, Dai. Ruifder Beeresbericht bom

4. Mai. Auf der Gudfront geben die Rampfe weitlich (1) bon Rieto weiter. Un ber Roufofusfront fühlich von Sotichi haben die Refte von Denifins Heer von etwa 60 000 Mann mit ben Generalen Doifutoff und Boroggoff an der Spitze fich den roten Truppen ergeben. Rach weiteren Meldungen aus Bafir betragen die in ruffische Sande gefallenen Borrate 200 000 Bud Bengin, 25 Willionen Bud Gofolin, 250 000 Bud Majdinenöl und 80 Will. Bud Raphtha. Die Berfolgung wird fortgefest.

Rach biefer Meldung fowie nach glaubwürdigen englischen Berichten befindet fich Riem gur Beit noch in ruffifcher Sand. Die bezügl, polnifchen Siegesmelbungen erweifen fich jum mindeften als berfrüht und als fogen. Borichuplorbeeren,

14 ruffifde Gludellingeideiffe untergegangen.

Amfterbam, 7. Mai. Den Blättern gufolge meldet ein brabtlofes Mostauer Telegramm, daß eine Angobl bon ruffifden "Bourgeois", die bon Gudrugland nach Rieinafien zu fliichten verfuchten, auf bem Schwarzen Meer in Sturm ertranken. Biergebn Schiffe mit Müchtlingen find untergegangen.

Gine Brogrammrebe Genlere.

Reichstochrminister Gegler iprach Dienstag Abend im deutsch-bemofratischen Wabiberein Steglit über die Aufgaben bes neuen Reichstags. Der Reidenvehrminifter erflorte, daß ber neue Reichetag eine wirlliche Dacht daritellen werbe. Seine Aufgaben erwüchsen aus der gegenwärtigen Rotlage Deutschlands. Rach dem verbrecherischen Butich der Rapp-Luttwit muffe er dafür forgen, Die bereits gewonnene Stabilatat wieber berguftellen und vor allem für die Sicherung der deutschen Einheit zu wirfen. In Babern fei nach bem Butich und nach bem Berfuch ber Gewerkschaften, die politischen Entscheidungen an sich zu reißen ber Bartifularismus und Separatismus auf bas Befährlichfte gesteigert worden. Bum Bieberaufbau des Reiches fei aber der gute Wille aller nötig, weshalb es die Aufagbe des neuen Reichstages fei, nach innen für einen Ausbau ber Reichsverfaffung im Ginne ber Dezentralifation gur Starfung bes Gelbftverantwortlichfeitogefühles ber Lanber gu wirfen. Die Revolution batte jedermann drei Erfahrungen einhämmern follen: Das Bürgertum muß wiffen, bag man gegen bie Arbeiterichaft nicht regieren fann. Die Arbeiterichaft muß einsehen, bağ fie ohne bas Burgertum ben Bieberaufbau nicht burdführen fann, weil fie beffen geiftige und fittliche Kräfte nicht entbebren fann. Bei ber Berriffenbeit ber Arbeiterbewegung wurde Deutschland su einem Tummelplat ihrer verschiebenen Richtungen. Das fann sich Deutschland nicht leiften. Die Berelendung der Maffen durch die Maffen ware bie Folge. Stadt und Land find aufeinander angewiefen, weil im Gegenfan gu den Berbaltniffen bor dem Krieg Deutschlands Ernährung von seiner Ergengung abbangig ift. Diftatur bes Broletariats lagt fich bie Landbevölferung nicht gefallen. Die brei Roalitionsparteien, ichlog ber Minifter, batten große Opfer gebracht, um in ber Rot für bas Baterland au mirten.

38 Abgeordnete ber Ratinoalversammlung

bleiben vorläufig auch Mitglieber des neuen Reichstaged. Es find die Bertreter der Abstimmungsgebiete in Oftpreugen, Weftpreugen u. Obericilefien und die Bertreter von Schleswig-Bolftein. Bon den 38, die sich keines Wahlkampfes zu unterziehen baben, find 8 Bentrumsmitglieber, 18 Gogialdemofraten, 8 Demokraten, 2 Deutschnationale und ein Mitglied ber Deutschen Bolfspartei und bes Solfteinischen Bauernbundes. Die Wahlen für Diefe Gebiete finden erft im Ottober ftatt,

Die neue Lehrerbefoldung.

Rach dem Entwurf des neuen Bebrerbe foldungsgefetes erhalten die endaültig angestellten Lehrer einschließlich der endaültig angetellten technischen Lebrer 6200 Mark Erundgehalt bas in acht Stufungen von gweijähriger Aufriidungsfrift bis 9300 Mark fleigt; die endaültig ange ftellten Lehrerinnen erhalten die Grundgehaltsfabe ber Lehrer um gebn Brogent gefürst. Grundvergütungen der auftragsweise vollbeschäftigten und ber einstweilig angestellten Lehrer betragen im erften Jahre 3400 Mart und fteigen in fieben Jahren jährlich um 400 Mark bis 4800 MR. die Grundverautungen der auftragsweise vollbeschäftigten und einstweilig angestellten Lebrerinnen betragen gebn Brogent weniger wie die Bergütungen de: Lebrer. Für außerordentliche Leistungen im Schulamte follen besondere Bergütungen nicht gewährt werden; Bewilligungen außer Rahmen find jedoch aus besonderen Gründen nicht ausgefchloffen. Die Leiter ber Schulen erhalten eine rubegehaltsfähige Amtszulage von 1200 Mf. jabr-

lich, und die Lebrerinnen eine folde von 1080 MT. abriich, und gwar fofern fie feche oder mehr auffteigende Rlaffen gu leiten baben. Andere Schulleiter erhalten 800 Marf bezw. Die Schulleiterinnen 720 Mart jährlich. Das Befoldungsbienftalter foll in der Regel nicht bor dem 27. Lebensjabre beginnen. Die Kinderbeihilfen werden den Behrern und Lehrerinnen in gleicher Sobe und unter denselben Boraussekungen wie den unmittelbaren Staatsbeamten gewährt. Das gleiche ailt für bie Ortigulagen ufw.

Unberanberte Munahme ber preugifden Befolbungegejebe.

Der Befoldungsausidnig der preugischen Lan-

desversammlung hat nach längeren Berhandlungen beschlossen, die Besoldungsgesetze für die Beamten, Behrer, Pfarrer und die Gesetze für die Benfionsregelung der Altpenfionare fowie die Dedungsvorlagen unverändert anzunehmen und dem Blenum die fofortige Berabichiedung au empfehlen. Urpringlich war beabsichtigt gewelen, die Befotdungsvorlage erft mach den Bablen zu verabichieden und ein Rotgeset bis jum 8. Mai zu verabfchieben, bas ben Beanten bie Worde nuf bie neue Befoldungsreform gewählt. ficht auf die große Beunruhigung in der Beamtenichaft, die sofortige Erledigung wünschte, bat man diefe Abficht fallen laffen. Das Blenum wird fantlidje Borlagen nunmehr bis zum 8. Mai verabidieden. Der Ausschuß nahm folgende Entichließ. ungen an: 1, ein Gefet betreffend bas Dienfteinkommen der Leiter und Lehrer an mittleren Lebranstalten burch die Regierung vorlegen zu laffen, 2. die Staatsregierung zu erfuchen, auf die Gemeindebeborden und die unter ftantlicher Aufficht stehenden öffentlichen Berwaltungen dabin einzuwirfen, daß die Grundzüge der Befoldungsordnung der Staatsbeamten auch für ihre Beamten maggebende Amvendung finden. 3. die Stagtoregierung zu erfuden, bei ber Reichbregierung babin borftellig gu werben, baft bie für bie Beamten des Reiches in den besetzen Gebieten in Ausficht genommenen Befahungsaulagen auch ben Beamten ber Lander in ben befehten Bebieten aus Reichsmitteln balbigft gewährt werben. 4. die Landtagsbeamten fpater durch eine besondere Befoldungsordnung mit ben Reichstagsbeam.f.n. gleichauftellen.

Eine Rachpriifung der Besoldungsgesetze nach ben Bablen burch die Landesversammlung ift vorgefeben morben.

Provinzielles.

:1: Gla, 8. Mai. Bei ber biefer Tage babier anberaumten freiw. Landversteigerung bes herrn fiari Rifier von Horchheim wurden bisber wohl in dig nicht erlebte hohe Landpreise erzielt. Go kamen eliva brei Morgen (asso 300 Kuien) zum Ausgebot; hierfür wurden auf der Bersteigerung 14 720 A erzielt. Do Rachgebote angenommen werden, dürsten nach höhere Gebote zu erwarten sein. Bor iechs Jahren konnten für viele bom Dorf entfernt gelegene und geringe Meden

überhaupt feine Gebote erzielt werden. Fr. Wiesbaben, 7. Mai. Mohlinge haben bas hiefige. Schillerbenkmal und bas Gustav Frenkag-Denkmal ers

ht. Cronberg, 8. Mai. Das Kriegsgericht in Mains hat gegen vier hiefige Ginnohner wegen einer Schlage-rei mit frangofischen Golbaten je 200 Franten Gelbftrafe verbangt; gubem erhielten brei ber fingeflagten

je ein halbes Jahr Gefüngnis.
ht. döchst a. M., 8. Mai. Die Stadtberordnefenbersammlung bewilligte für die städtlichen Beamten und Arbeiter nach Wahgabe der staatsichen Besoldnagsreform.
Gehälter und Teuerungszulagen, die rund 8 600 000 "K

bt. Frentfurt a. D., 8. Dai. Die Stabt beabfichtigt

ht. Frankfurt a. Be., 8. Mai. Die Stadt beadstaugt, mehrere Braunkohlenfelder bei Elm von der doeilgen Vorland-Jementsabrit für 120 000 .N ju erwerden. ht. Frankfurt a. M., 8. Mai. Enigegen den Refdungen, daß der große Blatindiebstabl, det dem eine hießige Weberei um 1 800 000 .N geschädigt wurde, durch Leidengehalener Kriminalbeaunte aufgedest und das Platin wieder berbeigeschaftt worden sein foll, ist zu erstätzte das die Ordensabetener Rainverliebste mit dem flaven, bag bie Lubwigshafener Matingeschichte mit bem Frankfurter Diebitabl nichts gu tun bat.

Riefendiebstahl barrt noch ber Aufflärung. bi. Raffel, 7. Mai. In Raberebaufen wurden nachts mehrere Donamitpatremen gur Entfabung gebracht, woburch in famtlichen Saufern ber Umgegend mehrere Falfaben fdmer und bie Genfterfdeiben gerfrummert wur ben. Bermufflich ftammen bie Batronen aus bem bor-tigen Ralifchocht. Der Bergarbeiter Coffian wurde als ber Tat verbachtig verbaftet.

Konales.

Limburg, 10. Mal.

= Rel. wiff. Studiengirfet bes Rathol. Franenbundes. Die Mitglieber werben barauf aufmertfam gemacht, daß ausmahnsweise bie Monatsperfommlung am Dienstag, ben 11. bs. Mts. nachmt. 414 Uhr in ber Marienfdule ftattfindet. Berr Ballottinerpater M ohr wird fprechen über das Thema: "Wille und Bergensbilbung

Schwiegersohn Ur. 5.

Ronum aus einer Aleinftabt bon Mlous Bufdmann, (Rachbrud verboten.) 82) Ift es nicht fo? Ich habe es felbst gesehen!" Ja," sagte sitternd Josef Krampus, "das habe petan. Aber nur das eine Mal, wo der Herr ids getan.

es geseben bat." Tu es niemals wieder," warnte der Rat. Du, Frit Golme," wandte er fich an einen anderen Jungen, "wie war es mit ben Fischen borigen Berbft, die du Berrn Merten aus bem Leich gestohlen baft?"

Georg Somann bat das getan." "Ad richtig," verbesserte sich der Rat. "Georg Somann, bu warft es. Billft bu es wieder tim? Rein, Herr, nie und nimmer wieder."

Ra, dann folift du auch einmal feine Schläge baben," "Aber bu, Marifen Geiflers, "warum baft du

benn beute von ber Mutter Saue gefriegt?" "Beil ich den Bott kaputt geschmissen batte." "Siehst du, mein Rind," sagte der Rat, "Bötte barf man auch nicht faputt ichmeißen!"

Go befamen bie meiften Rinber ihre Lettion. Bänd Baftert, der schon von weitem ängstlich auf den Rat gesehen batte, fuhr gleich fort, als er seinen Ramen genannt hatte:

Berr, und ich will in meinem Beben feine Bogelnefter wieder ausnehmen." Das wollte ich dir geraten baben," brummte

Als die Kinder wieder draußen waren, ftecten fie die Röpfe gufantmen.

Was das woll vor einer is? Der Kerl weiß alles, was wir getan baben." Das is einer von die Polizei," meinte einer. Das glaub ich nich," zweifelte ein anderer, "er

batte feinen Gabel. Brauch er auch nich," meinte der Erite, "das

is einer von der Kriminellen. Das find die schlimmften. Die wiffen alles." "Ch der woll hierbleibt?" fragte Band Baftert trifft fast immer das Rectte."

besorgt. Er überlegte schon, wie er dann im nächften Jahre ungesehen an die Bogelnefter kommen

So tam Rat Suber bei ber jungen Belt in den Geruch eines Allwiffenden.

Rach den Kindern komen die Erwachsenen Auch für die hatte der Rat ein freundliches Wort. Als Bahens Driffe ihm klagte, daß ihr Bbilibb so viel Leibschmerzen hätte, verordnete der Rat, daß der Junge viel Obst effen milise, das befor-bere die Berdauung.

"Siehfte," ruft Drite gludlich aus, "ich habe das meinem Jochen auch gesagt. Aber der sagte bie Bauchgrimmen famen bon bas viele Mepfelessen. Ru soll der Junge so viel Aepfel effen, als er man mag."

"Berr," fragte Cloas Binrich, "was meinen Sie bon meinem Broges mit Beter Sanbuch wegen das Stud Land?"

"Daß Ihr Euch vertragen follt, ftatt Euer autes Gelb ben Linksantvalten bingetverfen.

Beter," wandte fich Claus um, "börfte, wab der Berr fagt? Meinst nicht auch, daß wir uns bertragen wollen?" "Ja, wenn der Herr das meint. Es is mich

for redit." Durch biefe Unterredung fam es, bag die alteren Generationen Suber entweber für einen

gang berühmten Argt ober für einen Richter hiel-Darin aber waren Jung und Alt einig, daß der fremde herr ein ungeheuer gelehrter herr fei. "Berr Rat," lachte Bater Merten, als fie fich

gum Abendeffen begaben, "Gie haben fa einen Riechert, ber ift gu bewundern. Bie Gie ben gungen thre Sünden auf den Ropf zusagten und babei immer bas richtige trafen!" "Bis auf die Ausnahmen," schmungelte ber Rat. Das ift librigens eine Aleinigfeit. Jeder Junge bat feinen ganzen Budel voll Gunden. Da fann

man icon siemlich viel aufs Ronto laben. Man

Befittum Mertens nöber fennen. Ueberall traf er eine Ordnung und Reinlichkeit an, die Zeugwit ablegten, mit welcher Sorgfalt und Umficht bas große Gut verwaltet wurde. Er freute sich außerordentlich über die Einficht, die er in die Berhaltniffe bekam. Bater Merten fchien fich eine Freude darous gu mochen, auch in die fleinsten Rebensoden den Gast einzuführen, ihn auf die geringfügigsten Dinge und Umstände aufmerkam machen. Rat Huber erkannte denn auch bald, daß es fich um ein ungemein remables Objekt bandelte und verstand es, welche Summen fich vor ihm aufwiesen, als Merten seufzend feinen gepfefferten Steuerzettel zeigte. Der Steuerzettel führte bann die alten Herren in das politische Fahrwasser, wo fid and eine bemerkenswerte Uebereinstimmung der Gefinnung zeigte. Babrenddessen forgte Dr. Merten für die Unterhaltung Raras, die auch mit größtem Interesse alle Zweige ber großen Wirtschaft in Augenschein nahm. Dabet meinte sie ermmol.

"Serr Dottor, das muß aber bier für eine Housfron eine Luft zu fein, zu schaffen und zu walten. Da konnte man bubich feine Rras tummein und brauchte nicht besorgt zu sein, das man feine Beit nicht ausfüllte."

"Das glaube ich gern." batte ber Doftor geantwortet, "es ift aber auch ichner, dafür eine rechte From au finden.

"Warum?" hatte Fraulein Schweiger ahnungslos gefragt. "Ich benke doch, daß es für eine Frau "Fräulein, nicht alle Damen denken so wie

An einem Abend faß Bater Merten, nachdem fich feine Gaite gurudgezogen hatten, noch fpat mit feinem Sohne gusammen. Sie hatten verichiedenes Geschäftliches zusammen überlegt. Dann waren fie im Geiprach auf ihre Gafte gefommen.

"Der Rat ist ja ein herrlicher Menschl" rief Bater Merten mit Begeifterung. "Schabe, daß ich

In den folgenden Tagen lernte Rat Huber das | den nicht immer um mich taben fann. Ich glaube, wir würden die beften Freunde fein."

"Das glaube ich dir gern, Bater. Wirflich Freund Suber ift ein felten guter Rerf. Rur feine Schmurren nuch man babei in Kanf nebmen."

Ja," meinte der alte Merten nach einer Paufe, mein Junge, ließe fich die Sache denn gar nicht arrangieren? Fraulein Schweiger ift ja ein Mabel, wie fie nur im Buche fteht. Die icheint mir fuo dich wie geschaffen. Eine brächtigere und iconere Frau konntest bu gar nicht bier ins Sans befom-

Bater", unterbrach ihn ber Sohn ernft, "fried, bitte, nicht mehr davon. Du tuft mir web mit detnen Borten. Aus einer Berbindung gwifchen mit und Fraulein Schweiger fann für lange Jabre nichts werben. Ob überhaupt Fraulein Schweiger für mich fühlt, weiß ich gar nicht mal."

"Aber warum fann denn für Jahre aus biefet Berbindung nichts werben?" fragte der Pater verwimbert.

"Das will ich dir jagen, Bater," entgegnete ber Mrat. Dann erzählte er feinem Bater die Geschichte

Subers bis zum Eintritt Klaras in fein Saus. Er follos: Sieh, Bater, so hat denn Suber in etwa bas

Ideal seiner Jugend verwirklicht gefunden. Da mare es geradezu eine Bermeffenheit meinerfetts, wollte ich dem prächtigen Herrn den wundervollen Sonnenichein rauben, ben er foeben erft wieber gefunden hat. Das bieß ja, ihn in sein altes, freudlojes Leben gurudftogen. Eines folden Schurbenstreiches würdeft du doch beinen Jungen micht für fabig balten."

"Das ift brab, mein Junge," fagte Bater Merten mit Barme. - "Aber mir icheint, bu armer Rerl leibeft unter biefen Berhältniffen, Dein Herz scient traurig su sein. Das habe ich schon in all den Tagen gesehen, wenn du so oft und einfilbig bich suridzogest. Ist das nicht fo?" Bortfehung folgt.

Die Bittprozessischen burch die Finren zur Erstebung guten Weiters für die Saaten finden in diesem ? Tagen der Christ Stummelsahrt statt. Die hen diesem ? Tagen der Christ Stummelsahrt statt. Die hen is diese Prozession wies eine rege Beteiligung auf, ige Prozession wies eine rege Beteiligung auf, ige Prozession wies eine Fandensoundag dezeichnet werden. der geitrige sweite Maiensoundag dezeichnet werden. der geitrige sweite Maiensoundag dezeichnet werden. der geitrige weite Maiensoundag dezeichnet werden. dein des wiesen der gestellt der Kabennahre. Der Wald lud is wie frische, freie Maiennahre. Der Wald lud is ein mit seinen jungen Frühlungsreiden, seinen diübenden mit seinen jungen Frühlungereiden Mattgrün; die Fluderen zogen an durch ihre blütendunten Wiesen und sastigen Felder; und dazu in Wald und Flux der Cogelinest fröhliches Gezwirfscher: Alles das brachte Leden in die Kutur. Schon in aller Frühe gings hinaus auf Kanderungen in Limburgs nähere und weitere Umgebung, auf das Deidenbäusschen, in den Westerwald und Banderungen in Limburgs nähere und weitere Umgebung, auf das Heidenhäuschen, in den Weiterwald und zu den Ausflugsorten an der Laden. Auch die Ankagen der Stadt erfreulen sich eines lebhaften Besuches. Der Schafderg mit seinen berriichen Ankagen, der Greisenderg mit seinen berriichen Ankagen, der Greisenderg in seinem Glütenflor und all die anderen grünen Blade Limburgs waren das Ziel vieser Spazierganger.

— Die gestrigen großen Konzerte des M. G. G. intract beit deines auherordentlich starten Besuches zu erfreuen. Der Tag kann als ein glänzender Ersolg der "Gintracht" gebucht werden, Gine aussschiftliche Bespreckung behalten wir uns für die näcksten Tage bor.

nächten Lage bor.

— Die brei Gisheiligen Mamertus, Bankratius umb Bonifatius stellten sich in diesen Tagen etwas verfrüht ein. Ihre Bistenkorte haben sie bereits Anjang der vorigen Woche abgegeden. Doch bat der starke Reif — 1% Grad unter Kull — anscheinend keinen bedentenderen Schaden angerichtet; war Kartoffeln auf den hoben sind etwas mitgenommen worden. Hoffentlich kommt es nicht schlimmer!

Bug beingen. Deirscht zufällig bide Luft", so lassen fie preider maßigungen in Zusunft für alle Fälle in Schaf ohne Cenchmigung der Brodingiassellesichstelle in Schaf ohne Cenchmigung der Brodingiassellesichstelle und seine Schaf ohne Cenchmigung der Brodingiassellesichstelle und seiner zu ermäßigten Preisen zu fenden mußen gleichmäßig derrangezogen werden. biefer Berren wieber "bide Buft" gewittert baben, benn in Bepafftrager fuchte fur einen Roffer mit 172 Bfb nveinefleisch bergebens nach dem Besiber. Die Polinahm fich liebeboll des Roffers an. Das Meifch ift in das Schlachthaus abgeliefert worden und wird bochtwahrscheinlich auf der Freibank zur Ausgabe gelangen

Die Rote Kreug. Medaille 3. Maffe wurbe berlieben: ber Schwefter Unna Jan (Schw. Clevina) im Rrantenbaus in Elg, ber Schwefter Rath. Maller im Kranfenhaus in Elz, der Schweiter Kath. Weiller (Schw. Kolomana) im Kranfenhaus in Elz, der Schweiter Kath. Weber (Schw. Sidora) im Kranfenhaus in Riederfelters, der Schweiter Friederika Polzer (Schw. Serverana) im Krankenhaus in Riederfelters, der Schwelter Kath. Dahmen (Schw. Galiana) im Krankenhaus in Riederfelters, der Schweiter Raria Schütte (Schw. Mgifa) im Krankenhaus in Friedhofen, Die Australiana im Krankenhaus im Friedhofen, Die Australiana im Galiana im Griedhofen, Die Australiana im Griedhofen i zeichnung wurden den Beliebenen durch herrn Bondrat Gdellen übermittelt.

- Geftorte Diebe. In ber Racht bon Freitag auf Samstag gelang es ber hiefigen Boliget, einen Gin-benche-Diebstahl im Begirfofommando gu berbinbeen. Die Diebe — es handelte sich wohl um der Bersonen — batten vom Bege "Unter Engeldes" eine Leiter ange-stellt und waren so durch ein Fenster in das Gebäude gingedeungen. Ein Bochtmann der Wach- und Schliehgesellichaft warf die Leiter um und verftandigte eine Botzeipartonille. Doch gelang es den Dieben, zu enttommen. Dierbei mutten sie einen größeren Koffer, der noch leer war, gurudlassen. Bei der Verfolgung wurde von einem Sicherheitsbeamten ein Schus abge-

fenben muffen gleichmaßig berangezogen werben.
— Rongert im Bolesbilbungsverein.

Das am Donnerstag abend in der Aula des Ghmna-fiums bom Bolfsbildungsverein veranstaltete Rongert Frankfurter Rinftler trug vorwiegend griftlichen Cha-rafter und bar wohl als eine verfpatete Oftermufit angesehen werben. In einer Angahl von getragenen Stufgesehen werden. In einer Anzahl von getragenen Stillfen von Bach, Caugerin u. a. errang sich der Cellist derr Musstvielter G. Bauer durch gesangvolle Tongebung und zurie Abidnung fiarfen Erfolg und spielte als Zugade des Adagio cautabile von Torstein. Die Stimme des derrn Jaroschef sprach in den zarben Pianosionen ungemein an, während dei stärkerem Derausgehen das Tremolieren den Bortrag auf die Dauer stort. Gine Korrestur nach dieser Seite din würde sehr lohnen, da der Kinnster in der jugendreisden Bochschen Cambate. Ich weiß, daß mein Erföser leder, in den der Kossischen Lieden ichen Liedern, sowie in der Stradella-Arie ein recht erbreusiches musikalisisches Berständmis und geistige Durchbringung des Stoffes dei sehr auter Deslamation befreusiches mujikalisches Berständnis und geistige Durchbeingung des Stoffes dei sehr guter Deslamation der hindete und von Ansang dis zu Ende interessierte. Fr. W. Bombeim begleitete die Cello- und Gesangvorträge auverlössig und steuerte selbst die nicht gerade seichte Berstvornsche Sonate Op. 27 Kr. 1 in Es-dur bei, deren Bortrog in technischer hinsicht sauder und glatt verlief und nur in den bewegten Allogro-Schen die erforderliche mämsliche Krast vermissen ließ. Der Mond das ein boller Ersog des Bollsbildungsbereines geducht werden und es mode dier der Kunsch ausgesprochen werden ben und es moge bier ber Bunfch ausgesprochen wer-ben, dof ber Berein im tommenden Binter und öfter bergleichen musikalische Genusse bieten möge.

Land audführte. Das Schöffengericht Gelbers beließ es auf den Ginspruch des D. bei biefer Gelbstrafe. Deute wurde unter Berwerfung der Berufung des Angefiag-ten auf die Berufung des Antsanwalts das erfte Urteil aufgehoben und D., der einschlägig vorbestraft ist, so sechs Wochen Gesüngnis verwreilt.

Handelsnadzichten.

* Die Breife für Altpapier, die in den tehten Wochen plöhlich um bas Jehnfache gestiegen waren, find ge-waltig im Sinken begriffen; die hoben Breife batten überall eine Unmenge Altpapier zu Ange geförbert, so-baß gur Zeit die Löger überfüllt find und in der Ab-nahme feitens der Bapierfabriken eine Stockung eine nagme jeiteils der hapterstoriten eine Stocking eine tritt. Die jehige geringe Rachfrage nach Altpabier ist auch auf den Rudgang der Heigereise gurücksuführen; die angelegten boden Breise für Altpadier bedingen berläufig nach eine weitere Steigerung der Preise für fertige Papiere, und die Senkung der Polzerise wird wieder wett gemacht durch die inzwischen seitend der Papierindustrie demilligten neuen Lohnforderungen.

* Der Martfurs befferte fich in Burich von 9,85 auf 10,15. Aus holland wird ein Marffurs von 6 Ets. ge-meldet gegen 4,87% am Bortoge.

Brieftaften ber Rebattion.

Rech Montebaur. Die Betrieberate mußten in ben in Frage tommenben Betrieben feche Wochen nach Bes fanntgabe bes betr. Gefebes gemablt fein. Das Gefet trat in Kraft am 4. Februar. Gin Betriebsrat ift in bilben bei einer Arbeitnelmergabl von 20 Röpfen.

Todes- + Anzeige.

In Gottes Ratschluß hat es gelegen, heute vormittag 7 Uhr unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau

Maria Litzinger

geb. Brötz

nach kurzem Leiden, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 75 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Johann Litzinger, Bäcker, Familie Friedrich Münz.

Offheim, Limburg, Wiesbaden, Hadamar, Frankfurt (Golfplatz), Mainz, den 8. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, den II. Mai, vormittags 8 Uhr staff; darauf das Sterbeamt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Samstag nachmittag 4 Uhr meinen lieben Gatten, unsern guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den Herrn

JakobBrühl

Schuhmachermeister

nach längerem, schweren Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 66 Jahren zu sich in die Ewigkeit aufzunehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Arfurt, den 9. Mai 1920.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. Mai, nachmilitags 8 Uhr; das felerliche Exequienamt ist Mittwoch um 61/4 Uhr.

Aus bem Radilaffe eines Markidjeiders stehen bei mir fofort jum Berfouf:

Dorigontalmeffungen, mit Aluften, arretierbares Rugelgelent, febr gut erhalten. Gin umtehrbares Uniberfal-Inftrument (fom-

1. Große boppelfeitig ablesbare Buffole für

binierte Rippregel bezw. Tachymeter) zum Meffen von Horizontal- und Höhenwinkeln, Feinstellung. Aleiner Dorizontalfreis mit Konins auf Silber, sehr gut erholten. Bergwerksbirektor Rothe.

Dergwerksbirektor Rothe.
(7441

Bon Dienstag ab fteht ein Transport ichwerer

Länferschmeine und Ferkel

in meinem Stalle gum Bertauf. Joh. Lambrich, Limburg, Martiftrage 2.

Trompete

su faufen gefudit, ebentl. gegen Tenorborn umgu-

Dornborf (Boft Fridhof.) Bachfamer Sund ju verfaufen.

Dberbrechen, Dribeberg 73.

Difert, an R. Scherer, Frg. 3of. Ohlenichlager, ornborf (Boft Friefhof.) Dabamar, Fernruf 17. empfiehlt (7371 Rener, fcmargeftreifter (7871 Mugug, Größe 1,70 Mitt., gu billig zu vertaufen. Rab Exp. 7424

in größter Auswahl

Franz Karl Hisgen, Montabaur.

Sonntag bis 4 Uhr offen.

6 Buber prima Ratur.

3. Lohner, Sohr, | m Telefon 79. [7427]

Statt Karten!

Lony Kirsch Landgerichtsrat Dr. Adolf Friedländer

Verlobte

Limburg im Mai 1920.

7480

Ihre Verlobung geben hierdurch bekannt

Lisbeth Schinkenberger Albert Hankammer

Limburg (Lahn)

9. Mai 1920.

Statt Karten!

Liesel Höck Carl Joh. Reifert

> Lehrer Verlobte

5485

Oberbrechen

Mai 1920.



der wirkliche Gohlencoun gar.4-lad. Sale bark, claft, schupt die Sohle vor Durcht, im-prägn, die Sohle und läßt weder Källe noch Rässe durch.

Geprobt und bemabrt. fe baben t. b. einfall Gefchaft Dobal - Werke, Michhaben.

Freilanb. Gemufe-Bflanzen ller Art empfiehlt Jos. Doppes,

Gifenbahuftr. 7.

Ziehung 19.-21. Mai hM. 3,60. 10836 Geldgew Haupt- 75,000, 30,000 20,000 Mk. bares 6eld

Berliner Lose 1 Mk., 5 Lose 5 Mk. Porto 40 Pf., 1 Liste 50 Pfg. ersend. Glücks - Kolleki Heb. Deecke, Kreuznach

2 Motore

Farberei S. Bagner

Radifig., Eichböferweg 6, su verfaufen. Eine breiteilige 7429 Schlafzimmer=

Einrichtung Friedensmare) und 2 Baar | gu weiße Schuhe zu vertauf.

Relg. wiff. Studienzirtel Dienstag, den 11. Mai 4,30 Uhr

in ber Marienfcule Berjammlung mit Bortrag.

Domdor. Dienstagpunft8'/ithr. Wejamiprobe.

Ein gebrauchter Rodofen au vertaufen. Begemarter Ludwig. Ahlbach.

Birta 300 m gebrauchtes Feldbahngleis

93.), Baipel mit Draht- berfaufen. feil (200 m lang) sofort Limburg, Brüdenverft. 35 zu faufen gesucht. (7410 1 Sofbund, auch als Beter Ramroth, Seffenhaufen,

Boft Gelters (Bftw.). Wer taridit Stroh

Näh. Erved. Ein Baar

Damenschuhe Gr. 39, einmal getrag. au verfaufen.

1/4 und 1/4 DS. Gleich Gla Rurtrierifche Str. 6. ftrom 220 Bolt au faufen Großer Büffetichrank

Rab, bei D. Stein, Anstreichermeister, Rommartt.

Rochberb perfaufen. Rieberhabamar, **Баизпититет** 28,



Massauische Landesbank Massauische Sparkasse

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtilche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Landesbankstelle (Zweigstelle) Limburg a. L.

Weiersteinstraße L. Reichsbank-Girokonto

Fernruf Nr. 195. Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 614

Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse,

auf gebührenfreien Verzinsungskonten mit täglicher Fälligkeit oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist. Darlehen und Kredite in lautender Rechnung

gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren Aufbewahrung verschlossener Depots An-u. Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Kuxen u. allen unnotierten Werten,

Devisen und Sorten Einzug von Wechseln und Schecks, Eröffnung von Akkreditiven und Ausstellung von Kreditbriefen, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Hessen-Hassaulsche Lebensversicherungs-Anstalt

Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden u. Kassel Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17600. Fernruf wie oben.

Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen. Direktion der Nassaulschen Landesbank, Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.



Ein Vergnügen ist es

die Schuhe mit Diamantine zu putzen Diamantine

> ift wieder in befter Qualität zu haben!

Sabr. Rud Jianoke. Tiette i. f.

Junge, frifdmelfenbe Biege mit Mutterlamm zu ver faufen. Räberes Expedition.

Ein fcones, trächtiges Rippmagen, Drebicheibe, Schwein, 1 Dampflotomobil (8-10 in 5 Bochen werfenb,

> 1 Sofhund, auch als Bughund geeignet, ju ver-Mab. Egpeb. Ein 10 Wochen altes

Auhtalb egen Sola ober Roble? (Wefterwalberraffe) erfaufen.

Ein Läuferichwein au faufen gefucht. 3. Weller, Freilingen. (7422 Gin Mintterfalb

(Beiterwälderraffe) fowie 10 Bentner

(7414 (Flegeldrufch) gu ber faufen.

Mornitroh

Frischmeltende Ziege, 20 qm von Zweien die Wahl, zu Jahren 7161 Bive. 30f. Deun 2., berfauflich.

In unjer Genoffenschaftsregister Dr. 6 Boriduth-berein e. G. m. u. D. gu Fridhofen ift heute folgendes eingetragen worden: Der Rendant Georg Ludwig Laux ist aus dem Borstand ausgeschieden und an seine Stelle der Rendant Wilhelm Laux in Fridhofen getreten. Bekanntmachungen der Gonoffenschaft erfolgen nur noch durch die Ortsichelle. Dabamar, den 7. Mai 1920.

Amtsgericht.

Jüngeres, fauberes Mädhen

für tleine Familie per 15. Mai gefucht. Anleitung im Rochen Und Dausarbeit guge-7438 fichert. 2Bo, fagt die Erpeb. bs. Blattes.

Junges, braves Mäddgen für leichte Sausarbeit für balb gu 2 alteren Beuten gefucht.

Beinr, Alepper, Florebeim (Main), Grabenftrage 13.

Geschäftshaus

Jahren Rolomalwaren- Deutschland. (7296 Räheres Expedition.

Renes maffib. Wohnhaus (6 Bimmer) mit Scheuer u. Stall, Bafferleitung, eleftr. Licht, groß, Ge-müse- u. Obstgarten, im Rreife Beiterburg geleg., pegangshalber fofort geg. bar ju berfaufen.

Offerten unter 7325 a.

Suche in Limburg Laden

die Erped. de. BL.

mit Lagerraum jojort od. ibat. zu mieten. Offert, on R. Rittler, 278) Salzgaffe 18.

Bevor Sie taufen verlangen Ste foftenlos Caden, Saus Rr. 16. in Montobaur mit girfa für Grundftuds- und Go 20 qm Sofraum, feit 30 fcffsvertaufe über gang

mmangshalber C. S. Sülfie & Co., Porto für Bufenbung erb,

Bermißt!

Belcher gurudgetehrte Ramerab tann mir Unstunft geben über ben Berbleib-meines Sohnes, bes Schuten

Carl Cappel,

Ref .- 3mi. Reg. 87, 2. Batt., 2. M.-6. Rompagnie. Derfelbe ift vermißt feit bem 3. Dfr. 1918

bei Cambray. Garl Cappel, Dorndorf (B. Fridhofen)

gultig ab 6. Mai,

auf festem Karton gedruckt, zu haben für 60 Pfg. in der

Geschäftssielle des Massauer Boten

Zahnpraxis

A. Schwörer, Dentist,

Hadamar, Borngesse II,

Telefon 37.

Sprechstunden.

Werktags von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr.

Laut Gesellschaftsbeschluß bom 24, April 19.

ift die unterzeichnete Gefellichaft aufgelöft. Glaubiger werden hiermit aufgeforbert, ihre Unspriiche angumelben.

Limburg (Sabn), den 6. Mai 1920.

Gefellschaft mit beschränfter haftung i. Liau.

(basaltlavaähnlich).

Treppensiufen. Haustein-Verblendung, Fenstergewände,

stein-Fassaden.

Industriengründung Aktien-Besellschaft Abteilung Wallmerod.



Alleinherfteller: H-Schwarze Leftinghtt

10000001000000 Aderleinen, Bugftränge,

Wäscheleinen, Sanf= und Rudolf Pillen, Coblenz Papier-Bindfäden fowie fämtliche Seilerwaren

für Induftrie und Sandwirtfchaft.

J. Schupp, Seilerei

en groß und en betail. Limburg, Brantineterftrage Mr. 15. Zel. 277

Goldstück Edelstück Urstück

Cherry-Brandy"

empfiehlt

noch zu vorteilhaften Preisen

Destillation und Likörfabrikation, Limburg (Lahn), Diezerstraße 36.

Rum Martinique, Rum-Verschnitt, Reiner Weintrester, Kirschwasser, Boonekamb.

Cherry-Brandy-, Pleffermunz-, Kirsch-, Vanilie-, Anisette- und Ingwer-Likör. In Liter- und 3/4-Literflaschen.

Lieferung nur an Wirte und sonstige Wiederverkäufer

Theod. Kirschberger.

Branntweinbrennerei und Likörfabrik, Oberlahnstein a. Rhein.

Cherry-Brandy, Steinhäger,

neue Sendungen eingetrellen.

Pel. Josei Hammerschlag.



Orogen, Farben. Spiri-

Benfion

Berggartenhaus Runtel

Schoner Commeraufenthatt, großer Garten, ante Berpflegung. Telefon 36.

Olingil

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Allein-Hersteller Jos. Müller, Seifen und chem. techn. Fabrik Limburg.

Achtung Landwirte!

find infolge ihrer fcarfen Entrahmung unübertroffenen Musführung u Beiftung für alle, auch bie fleinften Bandwirtichaftsbetriebe beftens geeignet.

Siegburger Zentrilugenfabrit "Sieglind" Rellershohn, Sanfel & Schmidt, Siegburg (Rheinland) J.b.

Photo-Sport-Haus

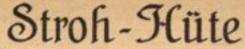
Schlobstraße 53 Femrut 215 Rheinstraße 20

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch Assohaffung eines

PHOTO-APPARATES.

angekommen

C. v. Saint-George, Hachenburg.



für Rerren, Knaben und Kinder

moderne Formen reichhaltige Ruswahl maßige Preise empflefilt

Joh. Wagner,

Bischofsplatz 5.

Modernisieren u. Farben von Filz-Kliten zu mäßigen Preisen.

িক্ষাৰ ক্ষেত্ৰকাত ৰাজ্যৰ ক্ষেত্ৰকাত ক্ষেত্ৰকাত ক্ষেত্ৰকাতি

Zahnpraxis A. Michels, Dentist

Alle Behandlungen werden nur durch mich persönlich ausgeführt.

amtliche technischen Arbeiten, sowohl in Gold wie in Kautschuk werden in eigenem Laboratorium bergestellt.

Verarbeitung pur erstklassiger Materialien. Sprechstunden: Von 9-12 und von 1-6 Uhr Sonntags von 9-12 Uhr



Prima **Bartettwams** Saciwads. Saal-Glätte Leberfett Huffett 1004 Ausbukwads 31. Metallbub liefert in befannter

guter Qualitat, Fabrif chem.=techn. Praparate,

"Lenzolin"
Ph. Lenz, Frantfurt (Main), Ganthersburg-Allee 11

fpeg. Buchen und Gichen, fomte Schleifholg (Bapierholg) taufe große Mengen jur fofortigen und fpateren Lieferung. Musführliche Offerte mit außerftem Breis an

Ferd. Schmidt, Rohlenhandlung Frantfurt (Main), am Liergarten 18.

Tel-Mmt Sanfa 2059. 9999999999999

werden innerhalb 24 Stunden gefärbt.

Färberei Bender, Limburg L.

Annahmestelle Neumarkt. f6686

Unenthehrlich für die Landwirtschaft

verarbeitet zu jeder Feinheit; Gerste, Weizen, Mals, Roggen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Malzkaffee usw. Im Betrieb zu sehen und kostenloser Prospekt, sowie nähere Auskunft bei JOS. HUPFELD

Wiesbaden, Gartenfeldstrasse 33/35. Ausgestellt vom 2 .-- II. Mai in der Frankfurter Mustermesse, Westhalle A, Stand 1018.

Erstklassige Turn-, Sport- u. Spielgeräte.

Heinrich Helwig, 6.m.b.H., Frankfurt-West, Adalbertstraße 42.

Nebenverdienft! Evtl. Silfe beim Aufban ber Eriftens Danernbes, bobes Gintommen! Reine Berficherung! Rein Bertauf an Befannte! Reine Schreibarbeiten! Bequem im Daufe! Ausfichtsreiche Bege! Biele Anertennungen Berlangen Gie Brofpett 2.11 von B.B. Soffmann, Chlieff. 124, Dreeden M. I.

Dr. Franke's Heilinstitut für

Schmerzlose Behandlung, ohne Operation, ohne Berufsstörung, bei Krampfadern, Bein-Geschwüren, Flechten, Piattfuß usw. Sprechstunden:

Limburg: Gusthof "Deutsches Haus", gegenüber dem Bahnhof, Montag 2-6 Uhr. Karl Pletschmann, Höchst am Main.

Gin tüchtiger

Coblenzer Straffenbahn-Gesellichaft, Mbt. Braftwert Sohn.

Beter Bieten, Studgeschäft Wilheim (Ruhr), Troofiftrage 33.

gefucht für gutbezahlte Affordarbeit oder Stundenlohn.

Baugeschäft Gidershoff,

Möbelschreiner für bauernb gefucht. Da. Frau Direttor Beder,

Junge in die Lehre ge-Rarl Balbus, Möbelfdreinerei.

Dadenburg. Befucht ein guberlaffiger Holzfuhrmann bei gutem Logis, Kost u Eintritt möglichet

angabe unter 7308 an bie Exped. ds. Blattes. Gur Gelbftfahrer tüchtiger, abfolut

bald. Offert, mit Lohn

Wealdminist Dauerstellung hohem Lotin gefucht hermann Schafer,

Robnftabt

(Oberlahnfreis Dausburiche

Gebr. Besmann, Beierfteinftraße 3,

Auhr- und Aderfnecht ucht Stelle. Raberes Expedition.

Ein Antreidergehilfe

mäbchen für Hausarbeit in Kleine Cael Balbus, Berborf, (Roln-Giegener Babn.)

Heißige, ältere Arbeiter und granen,

Rriegsbeschädigte, für leichte, dauernde Bedöftigung Bobn, gefucht Glifenhutte, Raffau.

Ein burchand guverlaf. iges, im Rochen und Ginmachen tüchtiges

für fleinen befferen Dane.

halt (2 Berfonen) bei gutem Bohn jum 1. Juni ober ipater gefucht. 2Bofchfrau porhanben. Frau Maria Aönig, Remfcheid (Rheinland), Martt 8.

Gelbitandiges, tüdziges Mindchen

geg. hoben Lobn gefucht. Ronditorei Soupp, Limbura. (7276]1 Debentliches

Sausmädden Gran G. Santel, Balbeafe Linbenbach Bab Ems. (7172)

Mäddien

gesucht. (7419) gegend gegent den und. Fran Jat. Pleiffer Bwe., fen gesucht. Angeb. und. Fran Jat. Pleiffer Bwe., fen gesucht. Angeb. und. Dies, Luisenstraße 10. 7286 an die Exv. ds. BL

und Ortonegen, fowie mehrere gefucht.

Innenputer und Sandlanger

(Für Logis wird gejorgt.) 7411

Duisburg (Rubrort), Fürft Bismarditr.18. Buverlaifiges, fatholifches Mädmen it alle Sausarbeiten fucht

Diegerftraße 17. [6751 felbst wird auch ein brab. Lehrmädchen mit guter Schulbilbung

für Büro gefuckt. (7319 Farberei D. Bagner Radfig., Eichböferweg 6. Dienstmädchen

30f. Bubinger, Bolfstaffeeballe, Montabaur. Brabes, fleifiges

Dienttmadmen (7352 gegen hoben Lohn für fofort gefucht. Fran G. Gade, Bahnhofftrage. Broves, fatholisches

> Dienstmädchen tegen hoben Lobn fofort

Sch. Jof. Bagner, Limburg a. d. S. Bahnhoffte. 21.

Suverläffiges, fathol. mädenen für Kiiche u. Haus gegen oben Lohn u. aute Be-(7365 bandlung aum fofortiger

Gintritt. 3. Schabarum, Bigarrenfabrif, Rnifereeich. (Bez. Roblens.)

Dienstmädden on 16 bis 20 Nahren, fofort gefucht. Beinrich Schwart, Baderei.

Riebertiefenbach. Sauberes, anftanbiges Mädchen per 1. Juni gefucit. 7354) Alvis Kohl,

Florsbeim a. D. fathol. Glefellenhaus. Tüchtiges, älteres Dienstmädchen peldes foden fann, in

fleinen Hausbalt gegen 7229 boben Sohn gefindit. 7841) Mar Sternberg, Diegerftr. 37.

Für bornehmes Land.

baus gut angelerntes

Mäddgen aus brober Familie ge fudst, nidst unter Johren, für Kliche und Daus. Anfangslohn 60 (7350

Naberes Expedition. Bu berfaufen: B. Berrenfdmurftiefel, (Magarbeit) Nr. 42,

Bant Reitftiefel, Cutawan, fawors. Friedenstud Hoje, Friedenstuch für große, ichlanke Rin (7360)

> Diegerftraße 183. Rleines Anweien

mit etwas Land u. Garten in Limburg ob. 11m-

